

# Inhalt

---

1. **Intro** | 9
2. **Heideggers Daseinsanalyse und die Kritik der Subjektphilosophie in *Sein und Zeit*** | 21
  - 2.1 Der Sinn der Seinsfrage | 23
  - 2.2 Die affirmativen Momente der Daseinsanalyse | 27
    - 2.2.1 Dasein und Subjekt | 28
    - 2.2.2 Das In-der-Welt-sein als Seinsweise des Daseins | 31
    - 2.2.3 Das Mitsein als Seinsweise des Daseins | 34
  - 2.3 Aporien der Daseinsanalyse | 36
    - 2.3.1 Die Einheit der Sorgestruktur und die Temporalität des Daseins | 37
    - 2.3.2 Uneigentliche und eigentliche Modi des Daseins:  
Man und Gewissen | 42
    - 2.3.3 Das Problem der Eigentlichkeit | 46
  - 2.4 Erste Konsequenzen der Daseinsanalyse für  
ein heteronomes Subjektverständnis | 48
    - 2.4.1 Selbst und Selbst-Ständigkeit | 49
    - 2.4.2 Das Dasein als ontologische Interpretation des Subjekts | 52
  - 2.5 Destruktion als Subjektkritik | 54
    - 2.5.1 Reduktion, Konstruktion, Destruktion | 54
    - 2.5.2 Destruktion als Genealogie | 58
    - 2.5.3 Destruktion als Dekonstruktion | 60
    - 2.5.4 Destruktion als Hermeneutik | 62
  - 2.6 Verbleibt die Daseinsanalyse im Horizont der Subjektphilosophie? | 63
3. **Die Freilegung der Entzugsmomente von Subjektivität  
im Zuge der Kehre** | 65
  - 3.1 Die Kehre: Von „Sein und Zeit“ zu „Zeit und Sein“ | 67
    - 3.1.1 Was ist Metaphysik? | 69
    - 3.1.2 Die symmetrische Bewegung des Seins:  
Wahrheit, Lichtung, Anwesen | 72
    - 3.1.3 Die Konstitution des Menschen in der Lichtung des Seins | 75
    - 3.1.4 Die Beziehung zwischen Subjekt und Objekt  
und das Problem der Einheit | 79
  - 3.2 Die Explikation der Entzugsmomente: Ab-grund, Gabe und Ereignis | 82
    - 3.2.1 Die Figur des Ab-grunds | 83
    - 3.2.2 Die ab-gründige Gabe | 86

3.2.2 Die ab-gründige Gabe   86
3.2.3 Das Sein und das Ereignis   88
3.3 Kritik und Affirmation des Humanismus   92
3.4 Ontologische Kräfteverhältnisse als Bezugsmomente von Subjektivität: Geschichte, Technik, Sprache   97
3.4.1 Die neuzeitliche Konfiguration von Subjektivität   98
3.4.2 Das Subjekt als Begründungsmoment des Wissens und die Herrschaft der Technik   100
3.4.3 Die Ontologie der Sprache   103
3.5 Die Konsequenzen der Kehre für eine Neubestimmung des Subjektbegriffs   106
<b>4. Die affirmative Wendung der heideggerschen Subjektkritik bei Emmanuel Levinas   109</b>
4.1 Totalität und Alterität   112
4.1.1 Das Problem der Totalität   112
4.1.2 Die Überschreitung der Totalität   118
4.1.3 Das Antlitz   121
4.2 Die Konstitution des Subjekts durch den Anderen   124
4.2.1 Die Spur des Anderen   125
4.2.2 Der Ruf des Anderen   127
4.2.3 Das Ereignis als Begegnung des Anderen   130
4.2.4 Subjektkritik als Ethik   131
4.3 Heteronome Freiheit   136
4.3.1 Das Problem der Autonomie   137
4.3.2 Freiheit als Heteronomie   140
4.3.3 Freiheit und Verantwortung   142
4.4 Ohne Identität?   146
4.5 Resümee   149
<b>5. Die affirmative Wendung der heideggerschen Subjektkritik bei Jacques Derrida   151</b>
5.1 Phonozentrismus und Logozentrismus   154
5.1.1 Die Schließung der Metaphysik und die Funktion der Sprache   155
5.1.2 Das Problem des Phonozentrismus   157
5.1.3 Das Problem des Logozentrismus   159
5.2 Das alteritäre Entzugsmoment von Subjektivität: Die Différance   161
5.2.1 Das Spiel der Différance   162
5.2.2 Die Sinn produzierende Kraft der Différance   165
5.2.3 Die räumliche Dimension der Différance   167
5.2.4 Die temporale Dimension der Différance   169
5.2.5 Die Spur und der Andere   171

5.3 Die Bezugsmomente von Subjektivität als Effekte der Différence   175	
5.3.1 Die Konstitution des Subjekts durch die Différence   176	
5.3.2 Subjektivität und Iterabilität   177	
5.3.3 Handlungsfähigkeit als Produkt einer Verhinderung   182	
5.4 Dekonstruktion als Subjektkritik   185	
5.4.1 Bewegungen der Dekonstruktion   186	
5.4.2 Dekonstruktion und Destruktion   191	
5.3 Die Grenzen der derridaschen Dekonstruktion   193	
5.5 Resümee   196	
<b>6. Die affirmative Wendung der heideggerschen Subjektkritik bei Michel Foucault   199</b>	
6.1 Foucaults Kritik am modernen Anthropologie- und Subjektbegriff   202	
6.1.1 Die Funktion der Anthropologie innerhalb einer neuen „Ordnung der Dinge“   202	
6.1.2 Archäologie als Anthropologiekritik   207	
6.2 Genealogie als Kritik unterwerfender Subjektivierung   213	
6.2.1 Das Verfahren der Genealogie und der Prozess der Subjektivierung   215	
6.2.2 Macht als konstitutives Außen des Subjekts   222	
6.2.3 Das individualisierte, normierte und verkörperte Subjekt als Effekt der Disziplinarmacht   231	
6.2.4 Genealogie als Kritik unterwerfender Subjektivierung   236	
6.3 Die Bezugsmomente von Subjektivität:	
Freiheit, Selbstpraktiken und Selbstsorge   239	
6.3.1 Die Differenz zwischen Macht und Herrschaft – Die Möglichkeit der Freiheit   240	
6.3.2 Selbstpraktiken und Selbstsorge   245	
6.3.3 Die antike Selbstsorge als Praxis teilnehmender Subjektivierung   250	
6.3.4 Die Grenzen der Selbstsorge   255	
6.4 Resümee   259	
<b>7. Die affirmative Wendung der heideggerschen Subjektkritik bei Paul Ricœur   261</b>	
7.1 Der indirekte Zugang der Hermeneutik Ricœurs   263	
7.2 Die frühe Hermeneutik des „Ich bin“ – Sprache und Reflexion   268	
7.2.1 Semantik und Semiotik – Die Sprache und der Sprecher   269	
7.2.2 Das Cogito und die Welt   273	
7.3 Die späte Hermeneutik des Selbst   277	
7.3.1 Die Auslotung des Raumes zwischen Cogito und Anti-Cogito   279	
7.3.2 Die Dialektik zwischen Selbigkeit und Selbstheit   281	

7.3.3 Die Dialektik zwischen Selbstheit und Andersheit   285
7.3.4 Die Hermeneutik des Selbst zwischen Ontologie und Ethik   290
7.4 Resümee   294

## **8. Die affirmative Wendung der heideggerschen Subjektkritik bei Charles Taylor | 297**

8.1 Die Anthropologie des Menschseins   299
8.1.1 Der Mensch als Self-Interpreting Animal   300
8.1.2 Starke und schwache Wertungen   305
8.1.3 Der Mensch als Language Animal   309
8.2 Die moralische Ontologie des Subjekts   314
8.3 Die Genealogie des neuzeitlichen Subjekts   320
8.3.1 Das Verfahren der affirmativen Genealogie   321
8.3.2 Die Narrative der neuzeitlichen Subjektivität   324
8.3.3 Die Interpretation der Narrative durch die Strömungen des Naturalismus und Expressivismus   332
8.3.4 Der Konflikt zwischen Theismus, Naturalismus und Expressivismus und die Grenzen der affirmativen Genealogie   340
8.4 Resümee   343

## **9. Heteronome Subjektivität | 345**

9.1 Die Abarbeitung an Metaphysik und Subjektphilosophie   347
9.2 Auf dem Weg zu einem heteronomen Subjektverständnis   352
9.2.1 Sein und Subjekt – Die erste Entbindung   353
9.2.2 Das Paradox der Subjektivierung   355
9.2.3 Geschichtlichkeit und Temporalität – Die zweite Entbindung   358
9.3 Dekonstruktive und hermeneutische Spielformen heteronomer Subjektivität   360
9.3.1 Negative und positive Dimensionen von Subjektivität   361
9.3.2 Das hermeneutische Moment der Dekonstruktion und der dekonstruktive Impuls der Hermeneutik   365
9.4 Identität, Freiheit, Kritik   368
9.4.1 „Die Freiheit kommt von außen“   370
9.4.2 Affirmation und Kritik   373
9.5 Extro   376

## **Danksagung | 381**

## **Siglen- und Literaturverzeichnis | 383**